

Das Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium am THG

Am WWG wird **Wirtschaft und Recht** (WR) als Schulaufgabenfach (zwei SA pro Schuljahr) für vier Jahre ab der 8. Jahrgangsstufe, **Wirtschaftsinformatik** (WIn) (kein SA-Fach) für drei Schuljahre ab der 9. Klasse unterrichtet. Erst die Wahl des Zweiges macht das Fach Wirtschaft und Recht zum Kernfach, da in allen anderen Schulzweigen WR lediglich über zwei Jahre (Jahrgangsstufe 10/11) als Nicht-Schulaufgabenfach belegt wird. Wirtschaftsinformatik als Alleinstellungsmerkmal des WWG gibt es in allen anderen Ausbildungsrichtungen nicht.

Die drei Gegenstandsbereiche „Volkswirtschaft“, „Betriebswirtschaft“ und „Recht“, bilden die inhaltliche Grundlage des Faches **Wirtschaft und Recht**. Eine umfassende ökonomische Grundbildung ist dabei nur möglich, indem Schülerinnen und Schüler diese einzelnen Fachdisziplinen nicht separat betrachten. Die unterschiedlichen Perspektiven, aus denen die einzelnen Gegenstandsbereiche beleuchtet werden, beziehen sich auf die zukünftig verschiedenen Rollen der Heranwachsenden als Konsument, Arbeitnehmer, Unternehmer und Staatsbürger. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler so mit einer zunehmend komplexeren wirtschaftlichen und rechtlichen Realität konfrontiert und können vor diesem Hintergrund Konfliktsituationen aus verschiedenen Perspektiven beurteilen, ökonomische und juristische Entscheidungen verantwortungsbewusst treffen und aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen.

Breitgestreute Themenbereiche werden im WWG über die Schuljahre hinweg komplexer und können im Rahmen von Profilstunden (Jahrgangsstufen 8, 10 und 11) weiter vertieft werden durch vielfältige Verknüpfungen von Theorie und Praxis, wie z.B. in Form von Betriebserkundungen, Expertenvorträgen, der Teilnahme an Wettbewerben/Planspielen oder einfach durch das Einbinden des aktuellen Tagesgeschehens in den Unterricht. Die „Nicht-WWGler“ beschäftigen sich exemplarisch mit ausgewählten Themenfeldern des WWG-Lehrplans.

Die **Wirtschaftsinformatik** steht als Teil der angewandten Informatik an der Schnittstelle von Betriebswirtschaftslehre und Informatik.

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht der zielgerichtete und verantwortungsvolle Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen, um unternehmerische Geschäftsprozesse in allen betrieblichen Funktionsbereichen (z. B. Produktionswirtschaft, Controlling, Logistik) abzubilden, zu unterstützen und zu verbessern. Auch der persönliche Alltag wird immer intensiver von der Informationstechnologie durchdrungen. Dies stellt stets neue Herausforderungen an die Schülerinnen und Schüler für ihr privates und zukünftiges berufliches Leben in einer Wissens- und Informationsgesellschaft. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, verfügen sie über ein Instrumentarium an informationstechnischen Grundfähigkeiten, das ihnen einen effizienten und strukturierten Umgang mit Daten und Informationen ermöglicht und bei dem die relevanten Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit differenziert berücksichtigt werden.

Das WSG-W will also die Begabung derjenigen Schülerinnen und Schüler fördern, die einen Interessenschwerpunkt im Umgang mit wirtschaftlichen, rechtlichen (theoretischen und anwendungsbezogenen) Problemstellungen haben. Die analytische Erfassung, ihre Durchdringung in modellhaft-abstrahierendem Denken und das Treffen reflektierter Entscheidungen unter Zuhilfenahme des Computers erfordert die kritische Auseinandersetzung mit aktuellem Textmaterial, Diagrammen und Karikaturen.

Stephan Böck für die Fachschaft Wirtschaft/Recht